werbenden Grundstücken in Bellthal erschlossen sind oder noch erschlossen werden, insbesondere die Fortführung des bisher von der Firma Haussmann & Kayser in Traben-Trarbach betriebenen Mineralbrunnengeschäfts.

Kapital: M. 171 700 in 349 abgest. Nam.-Aktien à M. 300 u. 67 Nam.-Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 350 000 in 350 Nam.-Aktien à M. 1000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./1. 1911 um M. 175 000 durch Abstemp. der Aktien von M. 1000 auf M. 500 zur Deckung der am 15./7. 1910 mit M. 175 128 ausgewiesenen Unterbilanz, hervorgerufen durch die Misswirtschaft des inzwischen entlassenen früheren Direktors. Gleichzeitig erhöht lt. G.-V. v. 10./1. 1911 um M. 100 000 (auf M. 275 000) in 100 Vorz.-Aktien à M. 1000, wovon nur 67 Stück verkauft. Den Vorz.-Aktien sind 4% Div. garantiert. Zum Ausgleich des Ende 1913 vorhandenen Verlustvortrags beschloss die G.-V. v. 9./4. 1914 die Herabsetz. des Nennwerts der St.-Aktien von je M. 500 auf je M. 300. Das St.-A.-K. verminderte sich also von M. 174 500 auf M. 104 700. Der freigewordene Betrag von M. 69 800 diente zur Tilg. der Unterbilanzen 1913: M. 35 261, 1914: M. 13 790, Abschreib. a. Debit. M. 6807 u. mit M. 13 935 zu Rückl.

Geschäftsjahr: 15./12.—14./12.; bis 1910 v. 16./7.—15./7.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 14. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 362, Postscheck 1864, Bankguth. 11 386, Effekten 500, Pfandgeld 1800, Debit. 37 732, Waren 22 397, Emballagen 8205, Betriebsmaterial. 3129, Zinnhütchen 90, Betriebsunk. 888, Handl.-Unk. 105, Reklame 1189, Grundstücke 55 000, Gebäude 76 233, Quellen 99 184, Ferrobellanlage 15 000, Masch. 7468, Mobil. 1751.— Passiva: A.-K. 171 700, Kredit. 171 486, Bankschulden 1200, Gewinn 277. Sa. M. 344 663.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. 21 968, Handl.-Unk. 10 779, Reklame 153, Zs. 11371, Abschreib. 2477, Reingewinn 277. — Kredit: Vortrag 150, Umsatzertrag 46 876. Sa. M. 47 026.

Dividenden: St.-Aktien 1906/07—1917/18: 2, 2½, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1910/11—1917/18: 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Friedr. Schäfer, Cobern a.d.M., Ad. Schauss, Karl Mühlenbach, Traben-Trarbach.

Aufsichtsrat: Vors. Weingrosshändler Jul. Kayser, Stellv. Dr. phil. Ernst Aug. Rust, Essen a. d. R.; Weingutsbes. u. Weingrosshändler Oskar Wilh. Haussmann, Traben-Trarbach; Max Seiflow, London; Wilhelm vom Rath, Duisburg.

Zahlstellen: Traben-Trarbach: Ges.-Kasse; Trier: Deutsche Bank.

Neue Selterser Mineralquelle Akt.-Ges. zu Selters (Lahn).

Sitz in **Wiesbaden**, Hauptbüro in Stockhausen (Lahn).

Gegründet: 2./10. 1905 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 9./10. 1905. Gründer s. Jahrg. 1905/1906. Dir. a. D. Max Voss zu Wiesbaden hat in die Ges. die ihm in Selters bei Weilburg gehör. Grundstücke nebst Quelle in der Weise eingebracht, dass Lasten u. Nutzen derselben 1./6. 1905 auf die Ges. übergegangen sind. Dafür wurden ihm Aktien zum Nennwerte von M. 180 000 gewährt sowie ein Barbetrag M. 40 000; auch hat die Ges. die auf den Immobil. ruhenden Hypoth. von zus. M. 60 000 übernommen.

Zweck: Betrieb der Neuen Selterser Mineralquelle zu Selters bei Weilburg an der Lahn.

Kapital: Bis 1909: M. 400 000. Die G.-V. v. 15./6. 1909 beschloss zur Beschaff. von Betriebskapital bezw. wegen Sanierung, das A.-K. von M. 400 000 auf 300 000 herabzusetzen durch Zus.-legung der Aktien 4 : 3. Diejenigen Aktionäre, welche eine Zuzahlung von 33⅓% pro Aktie leisteten, (Frist 31./12. 1910) erhielten Vorzugsrechte dahin eingeräumt, dass sie von dem jährl. Reingewinn 5% vorweg bekommen. Die Bestimmungen über Vorz.-Aktien hinsichtl. deren Vorrechte hob die G.-V. v. 17./7. 1911 wieder auf. A.-K. von 1910—1913 M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 11./7. 1914 beschloss 1) die Herabsetz. des A.-K. von M. 300 000 um M. 250 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 6 : 1 zur Beseitigung der Unterbilanz u. zu Abschreib.; 2) Erhöh. des A.-K. um M. 72 000 durch Ausgabe von Aktien zu je M. 1000 u. Annahme der auf den Quellengrundstücken für eine bürgerliche Ges. haftenden Hypoth. von M. 230 000 als Sacheinlage auf den ganzen Betrag, um den das Grundkapital erhöht wird oder auf einen Teil davon. Laut Bilanz für 1915 war die Herabsetzung des A.-K. auf M. 50 000 u. die Erhöh. um M. 72 000 in 72 Aktien erfolgt. Die neuen nebst 4 weiteren im Besitze der Ges. befindlichen Aktien wurden dem Dir. Otto Schoenfeld zu Weilburg gewährt, wofür dieser anstatt der Barzahlung die inzwischen gelöschte Gesamthypothek von M. 230 000, die auf den Quellengrundstücken für eine aus verschiedenen Mitgliedern gebildete bürgerliche Ges. in den Grundbüchern von Selters u. Stockhausen eingetragen stand, in die Ges. eingebracht hat. A.-K. jetzt M. 122 000.

Hypotheken: M. 330 000 (Stand ult. 1918).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 315 000, Immobil. 122 000, Masch. 20 000, Inventar 1, Fuhrpark 5000, Lastwagen 7000, Bestände 140 154, Kassa 163, Debit. für Wasser 34 635, do. Flaschen u. Kasten 218 429, sonst. Debit. 16 332. — Passiva: A.-K. 122 000, Hypoth. 330 000, Kredit. für Waren 72 960, Bank- u. Kapitalschulden 173 346, sonst. Kredit. 40 376, Flaschen- u. Verpackungsres. 102 027, Gewinn 38 004. Sa. M. 878 715.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 171 274, Hypoth.-Zs. u. Zs. 33 556, Abschreib. 6532, Vortrag 38 004. — Kredit: Vortrag 37 013, Wasser-Bruttogewinn 212 355. Sa. M. 249 368.